

Touchrugby – So wird gepunktet

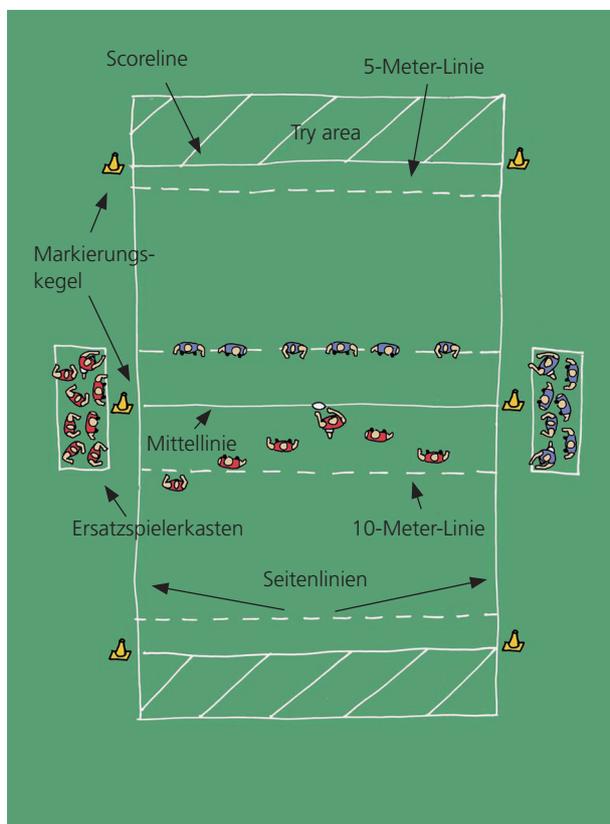
Das Spiel beginnt an der Mittellinie mit einem Tap. Die offensive Mannschaft hat das Ziel, den Ball über die Torlinie der gegnerischen Mannschaft zu tragen und ihn dort auf den Boden zu drücken. Damit wird ein Punkt erworben.

Der Ball wird nach vorne getragen und nach hinten weitergegeben. Die Verteidigung probiert die Offensive aufzuhalten, indem sie die Ballträger der offensiven Mannschaft berührt. Nach jedem Touch muss der berührte Ballträger stehen bleiben und am Ort des Touchs einen Rollball ausführen. Die Spieler der offensiven Mannschaft haben 5 Touches zu gut, beim sechsten Touch wechselt der Ball in den Besitz der defensiven Mannschaft (die dann die offensive Mannschaft wird). Das Spiel dauert 2 × 20 Minuten. In der Halbzeit werden die Seiten gewechselt.

Das Feld

Das Spielfeld ist 50 × 70 m gross (exkl. «Try area») und diese ist mindestens 5, maximal 10 m lang. Hier kann gepunktet werden. Ist das offensive Team näher als 5 m bei der Scoreline, muss der Ball nach einem Touch auf die 5-m-Linie zurückgesetzt werden. Beim Anstoss stellt die defensive Mannschaft auf der 10-m-Linie auf (siehe Bild).

Ersatzspielerkasten: Darf vom Ersatzspieler erst verlassen werden, wenn der ausgewechselte Spieler in der Zone ist.



Spieler/ Mannschaften/ Ersatzspieler

Gespielt wird in Männer-, Frauen- oder Mixed-Teams. Das Spiel wird ausgetragen zwischen 2 Mannschaften mit maximal 14 Spielern. Im Spiel dürfen nur 6 Spieler jeder Mannschaft auf dem Feld sein (im Mixed jeweils 3 Frauen und 3 Männer). Wie oben erwähnt hat jede Mannschaft auf der Halblinie einen Ersatzspielerkasten. Wegen der Intensität des Spieles können Spieler nach Belieben und auch mehrere Male ausgetauscht werden. Die einfachste Variante des «Substitution» bildet das «Buddy System», wobei jeder Spieler auf dem Feld einen Buddy im Ersatzkasten hat. Der Buddy darf das Spielfeld erst betreten, wenn der andere Spieler im Ersatzkasten ist.

Ausrüstung

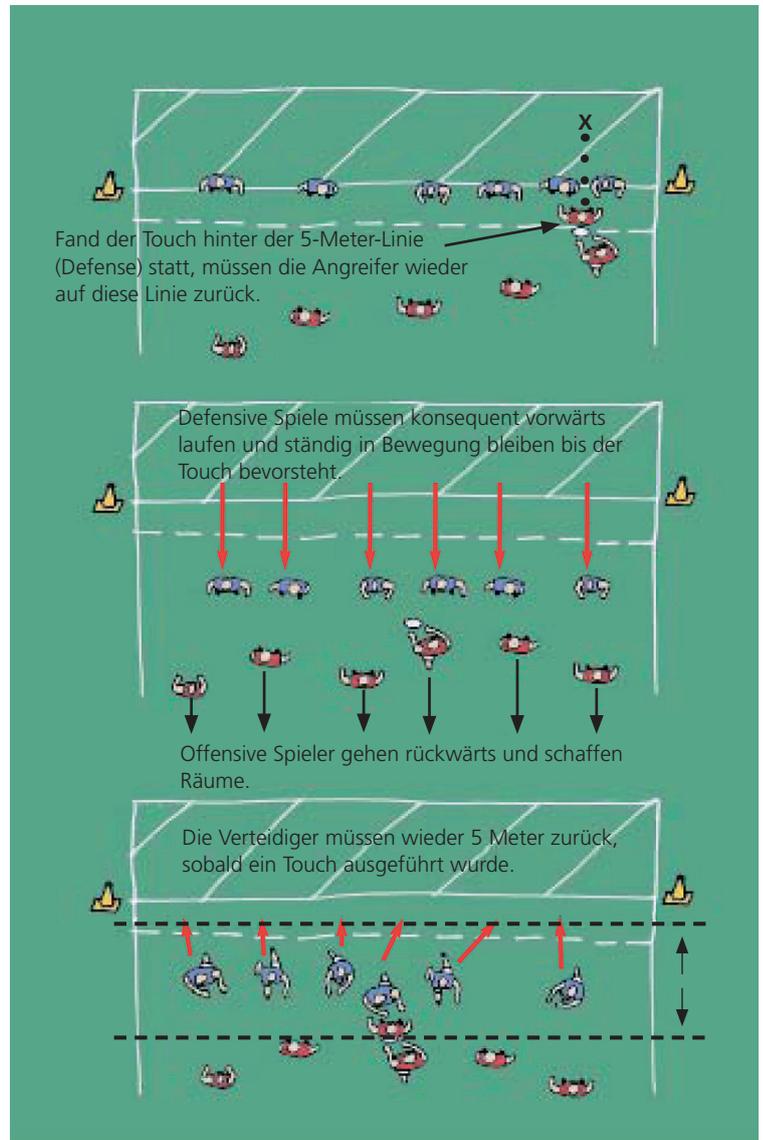
Der Ball ist etwas kleiner als ein normaler Rugbyball und ist auch etwas leichter. Oft werden Cones verwendet, um die Ecken und Mittellinie des Spielfeldes zu markieren. Touchbälle und Cones können bei der Swiss Touch Association bestellt werden. Auf kompetitiver Ebene wird mit Fussballschuhen gespielt, um Ausrutschverletzungen zu verhindern.

Spielart «Offence»

Das Spiel fängt mit einem Tap an: Der Ball wird vorwärts getragen und muss seitwärts/rückwärts weitergegeben werden. Der Empfänger des Balles muss immer hinter dem Ballträger sein, wenn er den Ball fängt. Der Ballträger entscheidet meistens, wo/bei welchem Gegner der Touch stattfinden wird und führt selbst den Touch aus/berührt den Gegner. Mit diesem Entscheid weiss die offensive Mannschaft genau, wo und wann der Touch ausgeführt werden wird und der defensiven Mannschaft wird keine Reorganisationspause beim Rollball gewährt. Idealerweise sollte immer ein Acting Half dabei sein, wenn der Ball beim Rollball den Boden berührt, der dann sofort den Ball an den nächsten Spieler der offensiven Mannschaft weitergeben kann. Der Rollball findet immer dort statt, wo der Ballträger berührt wurde/wo der Touch stattfand. Läuft der Ballträger nach dem Touch weiter, muss er an den Mark, wo der Touch stattfand, zurückkehren, um den Rollball auszuführen. Die Defensive erhält so eine Verschnaufpause. Die offensive Mannschaft benützt die 5 Touches dazu, sich der defensiven Torlinie so nahe wie möglich zu nähern und die defensive Mannschaft so unter Druck zu setzen, dass Lücken in der Defensivlinie entstehen und die offensiven Spieler durch diese Lücken über die Torlinie vordringen können, um punkten zu können.

Spielart «Defence»

Nach jedem Touch muss die Defensive 5 m rechtwinklig zur Grundlinie zurückfallen, bevor sie wieder einen Touch machen darf (5-Meter-Regel). Durch offensive Verteidigung kann die offensive Mannschaft unter Druck gesetzt werden. Durch das «Wäscheleinenprinzip» (das Feld wird in 6 Verteidigungsbahnen geteilt und wie eine Ziehharmonika breiter oder dünner gestaltet) müssen die defensiven Spieler diszipliniert der Offensive standhalten und sich nicht durch die Bewegungen der Offensive beirren lassen. Kommunikation zwischen Spielern ist wichtig, damit die Defensive nicht in ein Durcheinander gerät. Die 5-Meter-Regel hat eine Einschränkung: Die Defensive muss nur bis zu ihrer Torlinie zurückfallen. Sobald die Torlinie erreicht ist, können die aktiven Spieler der Offensive in einer Linie abgeblockt werden. Die Spieler der Defensive sind aber verpflichtet, sich nach einem Touch auf der Torlinie nach vorne zu bewegen. Die Spieler der Offensive nutzen diese Pflicht der Defensive oft aus, um mit vorausbestimmten Moves einen Touch zu erzwingen und Punkte zu gewinnen.



Ballbesitz

Am Anfang des Spiels wird der Ballbesitz (Offensive vs. Defensive) gemäss Münzwurf zugeteilt. Die offensive Mannschaft verliert den Ballbesitz:

- Wenn der Ball fallengelassen wird.
- Wenn der Acting Half (der Spieler hinter dem Ballträger, der den abgelegten Ball aufnimmt) berührt wird, während er Ballbesitz hat.
- Nach dem 6. Touch.
- Wenn der Acting Half den Ball auf oder über der Touchlinie auf den Boden legt.
- Wenn der Rollball falsch ausgeführt wird.
- Wenn der Tap falsch ausgeführt wird.
- Wenn sich der Spieler mit Ballbesitz ausserhalb des Spielfeldes bewegt (Rollball im Feld auf Höhe des Übertritts).